

**Bronchoskopie während SARS CoV-2 Pandemie.
Empfehlung der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie**

Update vom 27.04.2020

Ab dem 27.4.2020 dürfen Bronchoskopien mit üblichen Indikationen wieder durchgeführt werden. Die SARS CoV-2 Pandemie besteht jedoch nach wie vor, daher empfiehlt die Schweizerische Gesellschaft für Pneumologie zusätzlich zu den aktuellen institutionellen Hygienemassnahmen, folgende Massnahmen:

1) Bronchoskopie im Elektiv- und Semielektivprogramm

Eine bislang nicht erkannte SARS-CoV2 Infektion sollte vor der Bronchoskopie zum Schutz des Personals möglichst sicher ausgeschlossen werden (Erfragen von Symptomen, Umgebungsanamnese, allenfalls Diagnostik).

2) Bronchoskopie bei bewiesener oder vermuteter SARS CoV-2 Infektion

- a) Die Indikation für eine Bronchoskopie wird durch einen Facharzt geprüft.
- a) Eine BAL zum Nachweis von SARS CoV-2 ist nur indiziert, wenn der Verdacht hoch ist und negative Abstriche auf SARS CoV-2 vorliegen.

3) Persönliche Schutzmassnahmen unabhängig von SARS CoV-2-Status

- a) Bronchoskopien sollten in einem Raum ausreichender Belüftung durchgeführt werden. Die persönlichen Schutzmassnahmen müssen strikt gemäss Empfehlung der lokalen Hygienerichtlinien umgesetzt werden (mindestens FFP2 Maske, Brille/Schutzbrille, Schutzmantel und Handschuhe).
- b) Nach der Bronchoskopie husten die Patienten. Es muss sichergestellt werden, dass bei der Nachbetreuung und beim Transport das Personal sowie andere Patienten vor Infektion geschützt werden.

Zürich/Genf, 04.05.2020

J. Plojoux, D. Franzen im Namen der SIG Thoracic Interventions and Oncology der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie